

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 10. 8. 1901

VAHRN, 10. 8. 901

5 mein lieber Hugo, feit vier Wochen bin ich hier, und habe mich, in angenehmer Gesellschaft, mit Neigung zu Arbeit u. einigem Fleiß und gelegentlichem Talent, in einer wunderbaren Luft, mit Sonne und Wald, recht behaglich gefühlt. Montag reifen wir nach Bozen, wo man Goldmann trifft, dann nach Trient, und endlich etwa 16. 8. gehts nach WELSBERG im Pufthertal, BAD WALDBRUNN, das ich neulich entdeckt habe u. von dem ich mich nur wundere, daß es kaum bekannt ist. Ende August möchte ich in Wien sein, vor allem 2 neue Einakter dictiren, die der »Literatur« vorangehen sollen. Die drei Stückchen sind nur durch einen Grundgedanken verbunden, und eines mag immer das andre beleuchten. Auch das dreiaktige Stück kann bald beendet sein.

10 Ich freue mich auf einen schönen Septemberabend, wo wir einander allerlei erzählen und vorlesen können. Um den verlorenen Innsbrucker Abend thut es mir sehr leid. Anonymität wäre übrigens gar nicht vonnöthen gewesen, jeder Grund fehlt, besonders Ihnen und Ihrer Frau gegenüber. Wir waren damals an der Bahn, – der andre einzige Ort, wo man nie im Freien speisen kann, nachdem mir der dritte einzige Ort, in der Nähe der WEIERBURG, nicht zusagte. –

15 Viel Freude habe ich heuer wieder vom Radfahren gehabt und mich mehr als einmal an unsre Fahrt am Genfer See erinnert, die nun drei Jahre hinter uns liegt. Ich höre hoffentlich noch von Ihnen, ehe wir uns wiedersehen

Herzliche Grüße

Ihr

Arthur.

25 Wenn Poldi bei Ihnen ist, grüßen Sie ihn vielmals. Michel hat mir einen so netten Brief geschrieben. Auch Bahr, den Sie ja öfters sehen, grüßen Sie herzlich. Und empfehlen mich Ihrer Frau.

Ihr

A.

FDH, Hs-30885,96.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1585 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

- 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 150–151. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 215.

Erwähnte Entitäten

Personen: Leopold von Andrian-Werburg, Hermann Bahr, Paul Goldmann, Hugo von Hofmannsthal, Gertrude von Hofmannsthal, Robert Michel, Olga Schnitzler

Werke: Der einsame Weg, Schauspiel in fünf Akten, Die Frau mit dem Dolche, Lebendige Stunden, Literatur

Orte: Bozen, Innsbruck, Schloss Weiherburg, Trient, Vahrn, Welsberg-Taisten, Wien, Wildbad Waldbrunn

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 10. 8. 1901. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01159.html> (Stand 11. Juni 2024)